Europameisterschaft LSOR 2013 Spanien

12.08.2013 18:38 von Admin (Kommentare: 0)

MCD Race Runner 5 und Alexander Schmitt -Europameister 2013



Wow war das eine Woche - aber es hat sich gelohnt! Auch als es um die "Wurst" ging schafft es MCD und holt sich den ersten offiziellen Europameisterschafts Titel dank einer tollen Teamarbeit.

Aber fangen wir von vorne an, denn vor jedem Erfolg steckt auch immer harte Arbeit und diesmal fing diese schon weit im Vorfeld an. "Weit im Vorfeld" vor allem durch das bereits Anf. 2013 ehrgeizig gesetztem Ziel mit einem bis Dato nur kaum bewegtem neuem Auto, dem RR5, an den Start zu gehen und zum anderen die logistische Herausforderung alles Notwendige für das Alte als auch für das neue Auto ins 1.700km entfernte Alcarras in Spanien zu bekommen.

Die Test- und Entwicklungsphase des RR5 musste also mit Vollgas voran getrieben werden um zumindest ein paar Rennen vor dem Saisonhöhepunkt unter Wettkampfbedingungen zu absolvieren und weitere Erfahrungen zu sammeln. Bis zuletzt wurden neue und geänderte Teile getestet und selbst auf der EURO gab es noch die letzten Updates die den Grundstein des Titels legen sollten.

Nun ging es also zunächst nur noch darum alles Benötigte herzurichten, zu verladen und sich auf die Reise nach Spanien zu machen.



Freitagmorgen machten sich dann Dirk und Marc mit dem Material auf den Weg zur Euro, bereits am Donnerstag fuhr das Team aus der Türkei mit Sinan, Semi und Alain los. Die geplante Ankunft war für Samstagnachmittag angedacht, aber zunächst einmal mussten die knapp 1.700km absolviert werden.

Ein paar Tankstopps und etliche Mautkilometer auf französischen Autobahnen später der Lichtblick, das Zwischenziel Barcelona war in Sicht und tauchte auf dem ersten Autobahnschild auf. Gegen 8:00 Uhr am Samstagmorgen dann das wohlverdiente Frühstück am Strand, es war jetzt fast geschafft, noch ca. 1,5 Std. bis zum Austragungsort der diesjährigen Euro. Aber jetzt sollte erst einmal gut gefrühstückt werden und anschließend ein paar Stunden Schlaf am Strand nachgeholt werden.



Die restlichen paar Kilometer waren dann schnell absolviert und gegen 14:00 Uhr erreichten wir dann unseren endgültigen Bestimmungsort, das Gelände in Alcarras wo die EURO LSOR 2013 stattfinden sollte. Hier war man noch dabei die letzten Feinheiten fertig zustellen um für Sonntag wenn es heißt "Strecke frei" bestens präpariert zu sein. Die Anlage war bestens für ein Großevent solcher Güte vorbereitet, ein großes Festzelt mit Catering Service, Duschen und Toiletten in ausreichender Anzahl sowie ausreichend Schrauberplätze mit Überdachung.

Nachdem wir uns einen ersten Überblick verschafft hatten und nach Rücksprache mit dem Veranstalter haben wir uns daran begeben unsere Lager für die nächsten Wochen aufzuschlagen. Sechs 3x3 Meter Zelte dienten uns als Unterschlupf um Service und Support für alle MCD Fahrer bieten zu können, als auch um die Fahrzeuge unseres Teams zu warten und für die Läufe vorzubereiten. Dankbar waren wir dabei für den uns zugewiesenen Platz unter ein paar Bäumen, denn die Temperaturen sollten die ganze Woche über gleichbleibend um die 37°C liegen.



Abends fielen dann alle mehr oder weniger tod in die Betten, denn die Anreise hatte doch seine Spuren hinterlassen.

Für die nächsten drei Tage ging es dann erst einmal ins freie Training. Dabei geht es darum zum einen die Strecke kennen zu lernen, vor allem aber ein Setup zu entwickeln das zum einen schnell genug für die Qualifikationsläufe ist und zum anderen konstant genug um auch die langen Finalläufe ohne Fehler zu überstehen.

Aufgrund starker Regenfälle aus den Tagen vor unsere Anreise war die Strecke noch sehr nass und der Veranstalter befürchtete die Strecke könne zu starken Schaden nehmen wenn man pünktlich starten würde. Aus diesem Grund entschied man sich zusammen mit der EFRA die ersten beiden Trainingsläufe zu streichen und gleich mit dem dritten gegen 15Uhr zu starten. Im nahhinein betrachtet war dies sicherlich die richtige Entscheidung denn im Laufe der Woche riss die Strecke auch so schon immer mehr auf und die Löcher waren teils doch schon extrem.



Für das MCD Team gingen dieses Jahr an den Start:

Dirk Kellermann - Deutschland

Sven Rodewald- Deutschland

Alexander Schmitt- Deutschland

Marc Kreisig- Deutschland

Cyril Pahud - Frankreich

Remmy Romano - Frankreich

Pekka Heikkilä - Finnland

Alain Sarafyan - Türkei

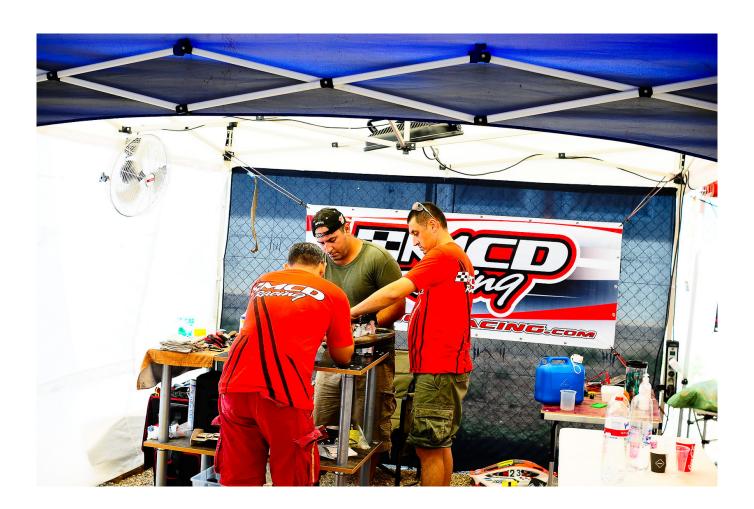
Yaman Dervis - Türkei

Sivil Antinov - Bulgarien

Alle Fahrer gewöhnten sich relativ schnell an die Strecke und waren in der Lage von Beginn an konstante und schnelle Rundenzeiten zu fahren. Bereits nach zwei Tagen war jedoch zu erkennen dass die Strecke

sich extrem stark verändert und auch noch verändern wird. Viele kleine und teils auch größere Löcher, Griff war fast nur auf der Ideallinie zu finden sobald man etwas daneben in den Staub kam war die Zeit dahin. Auch die Curbs in Verbindung mit dem immer tiefer werdenden Fahrbahnrillen wurden immer mehr zur Stolperfalle durch kippende Fahrzeuge. Auch die extremen Temperaturschwankungen von Läufen am Morgen bis hin zu denen in der Mittagshitze und den Abendstunden legte klar fest wann man neue Reifen und einen fehlerfreien Lauf brauchte. Allerdings hilft hier natürlich auch die Punktewertung um diese Problematiken größtenteils zu entzerren.

Während der drei Tage des freien Trainings wurde im ganzen Team hart gearbeitet und immer wieder das Verschiedenste ausprobiert und getestet. Denn für die meisten Fahrer war der RR5 ein komplett neues Auto was Sie erst am Sonntag bekommen haben. Dazu bietet der RR5 im Vergleich zum RRv4 eine Vielzahl an neuen Einstellmöglichkeiten und auch das neue Aufhängungskonzept verhält sich bei Setupanpassungen nicht unbedingt gleich wie der Alte.





Nach dem letzten freien Training am Mittwoch war unser MCD Team äußerst zufrieden und zuversichtlich für die kommenden Tage wenn es ernst wird. Wir konnten bereits 5 Fahrzeuge in die Top 10 platzieren und hatten nahezu keine Probleme technischer Art oder anderweitige Defekte zu verzeichnen. Denn um ehrlich zu sein war es das wo wir am meisten Angst vor hatten, denn es fehlt uns einfach diesbezüglich die Langezeit-Erfahrung mit dem NEUEN!

ııı. Orange	3G	19:5	51		64 %	6 ■
ankinglist free pra	ctice - Rur	1,2,3,4,5,6	- LS EFI	RA 4WD Alcare	as [LS_EF	RA_4WD
Rank Driver	Licence	Club Rnd	1. Heat H	2. 3. eat Heat	4. Heat	5. Heat
1 Veseli	HR019	3	, 4	- 7:57.070 7	9 7:13.491 8:0	7 4.376 8 :
2116-Marc Kreisig	D-0935	3		7:55.842 8	10 3:02.189 8:1	10 4.875 7
119- 3 Alexander Schimdt	D-009	3		8	7 3:11.694 8:3	11 6.186 8 :
4115-Dirk Kellermann	D-1050	3		- 8:12.208 7	9 ':35.939 7:1	8 2.370 8
142- 5 Kristiaan La Gasse	NL-602	3		9 - 8:12.255 8	9 :00.824 8:1	10 2.782 8
125- 6 Ertugrul Tiryaki	D-1284	3	-		⁻ 7:1	6 0.927 7
7143-Ken Walckiers	NL-618	3			T 8:3	5 9.515
126- 8 Pekka Heikkilä		3			1:4	1 11.037 8
9138-Nick Anneveld	NL-657	3		8	6 :05.257	- 8
121- 10 Dervis Yaman	D-1097	3		7:52.310 7	8 36.600 8:3	10 5.268 8
11148-Alain Sarafyan	TR-011	3	*	8:01.752 8	10 :08.478 8 :2	10 3.224 8
12129-Jouni Hiltunen		3		7:23.084 8	10 3:15.201	- 8
13147-Sivil Antinov	BG-196	3	-	- 7:53.263 7	9 ':54.956 8:0	9 7.956 8
14106-Rémy Romano	,	3			- 8:3	10 6.892 8
15145-Petr Hartman	CZ-202	3	- 4	7:46.382 7	9 :41.438 8:4	
16122-Sven Rodewald	D-178	3	-	7:51.344 7	9 39.417 8:2	4 4.000 8
108- 17 Judicael		3			8	10
		E		m	Ţ,	1

Zur Feier des Tages ging es Abend dann zu unserem Lieblings Italiener welchen wir schon am Samstagabend testen durften. Ganz ehrlich, ich denke einige aus unserem Team würden nur wegen des Italieners noch einmal die 1.700km auf sich nehmen.

Gesättigt und ausgeruht (mehr oder weniger) ging es dann am Donnerstag ins gezeitete Training und die ersten Qualifikationsläufe. Hier bestätigte sich aber einmal mehr das Resultat aus den Trainingsläufen und die Namen der Favoriten. Ganz oben wurde sicher Dario Veseli gehandelt, der amtierende Europameister aus der Klasse 2WD sollte in der 4WD Klasse sein Debut feiern und der Mann sein den es zu schlagen gilt. Mit Alexander Schmitt, Dirk Kellermann und Marc Kreisig schickte MCD aber auch drei absolute Hochkaräter ins Rennen um eben genau dies zu erreichen und den Titel nach Hause in Papa Sinans Schoß zu holen.



Mittwochabend fand die "Opening Ceremony" statt, hier werden sämtliche teilnehmenden Nationen und deren Fahrer vorgestellt. In Alcarras durfte jedes Land angeführt durch eine nette Spanierin mit Landeskennung über die Boxengasse einmarschieren und für das Gruppenfoto posieren. Im Anschluss versammelten sich alle Teilnehmer samt Fahrzeugen auf der Strecke für das große Finale. Feuerwerk und eine lokale Batucada Gruppe unterhielten uns in aller bester Manier und war dazu noch recht hübsch anzuschauen ;-). Bevor es dann zur offiziellen Party ging richteten noch die offiziellen ein paar Worte an die Fahrer und auch der EFRA Präsident M. Dallas wollte es sich nicht nehmen lassen sich bei allen und vor allem den Verein für dieses bis Dato gelungene Event zu bedanken.





Die Strecke wurde zunehmend schlechter und auch die Rundenzeiten gingen in den Keller. Alex S. kam mit den Vorläufen immer besser in Fahrt und außer technische Probleme schien ihm hier in Spanien nichts und niemand aufhalten zu können. Er dominierte die Vorläufe und zusammen mit dem RR5 setze er

zudem einen spektakulären Fahrstil um, als einziger fuhr Alex zudem 15 Runden. Aber auch Marc K. konnte sich durch seine konstante Fahrweise immer weiter nach vorne schieben und zog letztlich hinter Alex auf Platz zwei in die Finale ein. Drittplatzierter war Dario Verseli vor Peter Hartman auf vier und Dirk Kellermann auf Platz 5.

Bereits während der Vorläufe kam jedoch auf das MCD Team ein ganz anderes Problem zu, nämlich das "Nois Testing Resultat". Erstmalig auf einer LSOR Euro wurde die Lautstärke nicht nur getestet sondern wenn man zu laut war auch bestraft. Relativ schnell war dabei zu erkennen dass gerade die Fahrer des neuen RR5 dadurch ein großes Problem bekommen sollten denn fast alle überschritten die Grenze von 96,6dB. Jetzt hieß es suchen suchen und nochmals suchen welches Bauteil die Ursache dafür war. Ansauggeräusch des Luftfilters, Antriebsstrang des RR5, Vibrationsgeräusche am Luftfilterstutzen, Resorohr oder ganz was anderes. Nach und nach wurden Teile umgebaut, gekapselt oder getauscht um dem Lautstärkesünder zu entlarven, denn sollte uns das nicht gelingen war dies auch gleichzeitig das Aus für den Titel. Die Strafen waren nämlich relativ radikal, in den Vorläufen sollte der beste Lauf gestrichen werden und in den Finalen eine Runde Abzug aufs Ergebnis. Bei Rundenzeiten um 43 sec. ein Vorsprung der nicht herausgefahren werden konnte!

EFRA	La	Large Scale Noise Testin Results							
Name	PT	Hits	Min Db	Max Db	Average Rank				
107-Cyril Pahud	3074550	34	87.5	102.1	98.52				
119-Alexander Schimdt	6592337	26	86.9	102.3	98.23				
116-Marc Kreisig	6999805	21	86.2	102.3	97.53				
148-Alain Sarafyan	2235918	16	83.3	100.7	97.48				
121-Dervis Yaman	6097619	21	84.5	101.7	97.12				
147-Sivil Antinov	5944164	24	83.3	100.7	96.95				
133-Jari Roslöf	2231901	27	84.7	101.7	96.82				
.122-Sven Rodewald	4140788	27	88.2	100.6	96.6				
.115-Dirk Kellermann	2988278	25	85.7	100.7	96.29				
.132-Hanno Kruus	8734302	26	86.1	98.6	96.11				
138-Nick Anneveld	3757101	28	87.4	99.2	96.1				
144-Michael Bouvier	4956405	24	82.7	100.5	95.73				
040-Marc Grindat	4769335	17	88.1	98.2	95.68				
145-Petr Hartman	6903794	33	87.8	98.3	95.57				
143-Ken Walckiers	2488009	20	86.2	99	95.51				
141-Dick Doorn	4967156	16	83.9	98.8	95.31				
125-Ertugrul Tiryaki	6271785	22	88.8	98.8	95.22				
018-Alexander Schmitt	7221447	14	86.7	99.5	95.17				

Trotzt der ersten Umbauten war das Ergebnis nicht ausreichend und so traf es in den Vorläufen Alex und Marc, beiden wurde der beste Lauf gestrichen und vielen vorerst trotz toller Läufe weit in der Rangliste

zurück. Vielleicht gerade deswegen und weil der Frust und Ehrgeiz siegte waren es eben diese beiden die sich nach allen 6 gefahrenen Vorläufen an die Spitze setzen. Sinan und Semi waren jedoch alarmiert und borgten sich von Andreas Lammers das dB-Messgerät des DMC aus - hier noch einmal ein herzliches Dankeschön - und testeten bis in die späten Abendstunden hinein. Dank dieser Messhilfe war die Ursache schnell gefunden, einzig und alleine das Resorohr war für den erhöhten Laustärke Pegel verantwortlich. Die Lösung in Form von Edelstahl Topfreiniger "Wolle" war schnell gefunden und bewirkte echte Wunder!

Der Freitag sollte nun die Gewissheit bringen ob auch im offiziellen Messverfahren das zuvor erarbeitete Bestand haben sollte. Die letzten zwei Vorläufe standen an und boten letztmalig Gelegenheit sich zu verbessern und zu prüfen ob man lautstärketechnisch nun legal unterwegs war.

Der Einsatz von Sinan und Semi hatte sich bezahlt gemacht nun war das MCD Team mit Flüsterautos unterwegs, alle waren innerhalb der Werte und das Projekt Europameister konnte wieder ernsthaft verfolgt werden.



Neben dem ja bereits bekannten Young Gun Gesicht Sven Rodewald, der im Übrigen eine absolut tolle Figur in Spanien machte und einen sicheren Finalplatz im Halbfinale erst 2 Minuten vor Schluss durch Motorenprobleme aufgeben musste, machte aber auch noch ein andres Gesicht von sich Reden. Der gerade mal 10-jährige Finne Pekko Livonen viel uns aber nicht erst hier in Spanien auf, auch beim letztjährigen MCD 24h Rennen in Bursa als auch beim MCD Meeting Anf. des Jahres war er mehr als schnell unterwegs. Dank der tollen Unterstützung seines Vaters und des MCD Team Managers aus Finnland Toni

Elfving zeigte er auch hier in Spanien das um Ihn zukünftig kein Weg vorbei führen wird und sicherlich in ein paar Jahren Anspruch auf den Titel stellen wird. Mit einem 16. Qualifikationsplatz verpasste er nur knapp den direkten Einzug ins Halbfinale. In seinem zweiten Large Scale Jahr ist er schon jetzt ein Großer mit gerade mal 10 Jahren.

Wir sind froh solch tollen Nachwuchs wie Sven und Pekko im MCD Team zu haben - weiter so...

		THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN		oad 2013 - Spain					Powere	d by Race Control Manageme	110),
		ALCARRAS 21.07.2013 to 27 Alcarrás	07.2010							- init	1
										RCTi	ming
	ualific	ationrankinglist - Run: 1,2,3	3,4,5,6	- LS EFRA 4WD AI	carras [LS_EFRA_4	(WD]					
	Rank	Driver	Nat	1. Heat	2. Heat	3. Heat	4. Heat	5. Heat	6. Heat	Points per Run	Point
	1	119-Alexander Schmitt	DE DE	15 10:29.036 (48) 14 10:09.883 (44)		15 10:35.122 (48)				1:48, 3:48, 5:48 [6:44, 4:14, 2:X]	144
-	2	116-Marc Kreisig 101-Dario Veseli	HR	14 10:05.021 (46)	14 10:00.968 (-) 14 10:04.979 (45)	14 10:12.792 (43)		14 10:04.018 (46) 14 10:21.640 (41)		6:48, 4:48, 5:46 [1:44, 3:43, 2:X] 1:46, 3:46, 6:46 [4:46, 2:45, 5:41]	142
	3	145-Petr Hartman	CZ	14 10:26.921 (39)	14 10:02.694 (48)			14 10:17.013 (42)		2:48, 3:44, 5:42 [1:39, 4:39, 6:10]	138
-		.115-Dirk Kellermann	DE	14 10:06.130 (45)	14 10:08.954 (41)	14 10:08.658 (45)		5 3:41.901 (10)		1:45, 3:45, 4:43 [6:42, 2:41, 5:10]	133
		.142-Kristiaan La Gasse	NL	10 7:43.861 (17)			14 10:18.409 (45)	14 10:08.140 (45)		5:45, 4:45, 2:42 [3:41, 6:27, 1:17]	132
	7.	.143-Ken Walckiers	NL	14 10:11.671 (43)	14 10:20.918 (39)	14 10:17.696 (42)		14 10:15.593 (43)	14 10:15.456 (45)	6:45, 1:43, 5:43 [3:42, 2:39, 4:11]	131
		.129-Jouni Hiltunen	FI		14 10:10.930 (40)		14 10:22.047 (44)			5:44, 4:44, 2:40 [3:40, 1:38, 6:0]	128
	9 .	.108-Judicael Gandino	FR	14 10:19.355 (42)		2 1:28.393 (9)		13 10:01.167 (22)		2:46, 1:42, 6:38 [4:38, 5:22, 3:9]	126
		138-Nick Anneveld 126-Pekka Heikkilä	NL		14 10:07.371 (43)			13 10:01.715 (20)		2:43, 1:41, 6:41 [3:36, 5:20, 4:10] 2:44, 3:39, 5:39 [6:39, 4:36, 1:35]	125 122
	11	125-Pekka Heikkila 122-Sven Rodewald	FI DE	14 10:33.138 (35) 14 10:34.069 (34)	14 10:06.274 (44) 14 10:23.227 (37)	14 10:22.271 (39) 14 10:19.021 (-)		14 10:24.376 (39) 14 10:26.223 (36)		4:42, 6:40, 2:37 [5:36, 1:34, 3:X]	119
100	13	128-Toni Elfving	FI	6 4:30.716 (11)		14 10:33.047 (35)		14 10:26.056 (37)		2:38, 5:37, 6:37 [3:35, 4:27, 1:11]	112
	14	146-Michel van de Ven	NL		14 10:23.853 (36)		14 10:32.570 (40)	14 10:38.277 (29)		4:40, 2:36, 1:36 [5:29, 3:23, 6:12]	112
B 100	15	148-Alain Sarafyan	TUR		13 9:29.855 (22)	- (-)		14 10:13.656 (-)	14 10:41.043 (31)	4:41, 1:40, 6:31 [2:22, 5:X, 3:0]	112
	16	135-Pekko livonen	FI	13 10:29.877 (20)	11 8:28.185 (17)			14 10:33.880 (31)		6:43, 4:34, 5:31 [3:21, 1:20, 2:17]	108
	17	144-Michael Bouvier	BE	1 1:48.621 (8)	14 10:11.302 (-)	14 10:29.085 (38)		14 10:22.509 (40)		5:40, 3:38, 6:28 [4:19, 1:8, 2:X]	106
		117-Rainer Jooß	DE		14 10:25.029 (35)		14 10:40.190 (35)	13 10:00.629 (23)		2:35, 4:35, 6:34 [3:33, 5:23, 1:0]	104
	19	.132-Hanno Kruus	FI	14 10:39.597 (30)	12 8:53.915 (18)	14 10:33.237 (34)		14 10:26.506 (35) 13 10:00.037 (24)		5:35, 6:35, 3:34 [1:30, 4:29, 2:18] 3:37, 2:33, 6:33 [4:33, 1:28, 5:24]	104
10000		120-Flavio Budulig 139-Onno Abbes	DE NL	14 10:41.532 (28) 13 10:20.674 (22)	14 10:27.372 (33) 14 10:25.779 (34)	14 10:29.393 (37) 14 10:37.357 (29)		10 7:31.416 (12)		4:37, 2:34, 6:30 [3:29, 1:22, 5:12	
-		.124-Norbert Forster	DE		14 10:29.649 (31)	14 10:36.138 (31)		14 10:35.866 (30)		1:37, 2:31, 3:31 [5:30, 4:24, 6:21	
100	23	.106-Rémy Romano	FR	14 10:45.420 (24)	1 0:45.235 (12)	14 10:36.464 (30)		14 10:32.694 (33)		5:33, 6:32, 4:32 [3:30, 1:24, 2:12	
		.141-Dick Doorn	NL	14 10:37.760 (31)	14 10:29.364 (32)	14 10:36.060 (32)	14 10:42.835 (31)	13 10:06.927 (18)	14 10:45.000 (29)	2:32, 3:32, 1:31 [4:31, 6:29, 5:18	95
200	25 .	.125-Ertugrul Tiryaki	DE		14 10:32.825 (30)	8 6:09.740 (12)		14 10:24.931 (38)		5:38, 2:30, 6:26 [1:14, 4:13, 3:12	
		109-David Derasse	FR			14 10:40.767 (27)		13 10:17.043 (16)		1:33, 2:28, 3:27 [6:20, 4:17, 5:16	
	27	136-Mike Humphreys	GB	14 10:43.167 (27)	14 10:38.817 (27)	14 10:44.435 (25)		14 10:39.990 (27)		4:30, 2:27, 5:27 [1:27, 3:25, 6:24	84
10000	28	130-Tanel Torger 104-Sébastien Bourderon	FI		14 10:35.537 (29) 14 10:43.054 (24)	14 10:43.982 (26) 13 10:11.372 (20)	- (-) 13 10:08.592 (21)	12 9:29.703 (13) 14 10:33.507 (32)		2:29, 1:29, 3:26 [6:19, 5:13, 4:0] 5:32, 1:26, 2:24 [4:21, 3:20, 6:17]	82
1000	30	147-Sivil Antinov	BGR		11 10:02.195 (16)		13 10:01.250 (26)	13 10:05.657 (19)		6:36, 4:26, 5:19 [2:16, 3:14, 1:X]	81
1000	31	121-Dervis Yaman	DE	9 6:40.617 (16)	14 10:22.919 (-)	13 10:01.302 (22)		14 10:30.632 (34)		5:34, 4:25, 3:22 [1:16, 6:9, 2:X]	81
	32	107-Cyril Pahud	FR	7 5:27.608 (12)	14 10:21.237 (-)	14 10:39.572 (28)	9 6:58.506 (12)			5:28, 3:28, 6:25 [4:12, 1:12, 2:X]	81
100	33	123-Holger Wolf	DE	14 10:37.180 (32)	- (-)	12 9:13.923 (15)		13 10:08.879 (17)	13 10:09.906 (15)	1:32, 4:28, 5:17 [6:15, 3:15, 2:0]	77
	34	114-Pascal Cocquempot	FR	14 10:44.597 (25)	14 10:38.832 (26)	14 10:45.133 (24)	3 4:32.038 (8)	14 10:46.241 (25)		2:26, 1:25, 5:25 [3:24, 6:22, 4:8]	76
	35	131-Esa Myllymaa	FI	13 10:34.275 (19)	14 10:42.798 (25)	3 2:57.962 (10)		14 10:42.555 (26)		5:26, 2:25, 6:23 [1:19, 4:18, 3:10]	74 69
	36	105-Michel Peuziat	FR		14 10:44.442 (23)		13 10:05.383 (23) 13 10:08.363 (22)	7 5:28.927 (11) 13 10:07.697 (-)		2:23, 1:23, 4:23 [3:18, 6:14, 5:11]	63
	37	133-Jari Roslöf 112-Patrice Calvayrac	FI	13 10:25.289 (21)	13 10:18.211 (20) 13 10:01.179 (21)		13 10:08.836 (20)	13 10:07.697 (-)		4:22, 1:21, 2:20 [3:17, 6:16, 5:X] 2:21, 5:21, 4:20 [3:19, 6:18, 1:15]	60
	30	137-Les Darby	FR GB	42 40-44 959 (19)	13 10:01:179 (21)	13 10:39.246 (46)	43 10 42 121 (16)	13 10:19 739 (15)	13 10:06.777 (18)	2:19, 1:18, 3:16 [4:16, 5:15, 6:13]	
	N. W	or Les Daiby	GD	13 10:41.030 (10)	15 10.20.700 (10)			10 10.10.100 (10)	10 10.41.707 (10)	2.73, 1.70, 0.70	
		3 13:15:51						Timekee	eping:		
							1		-		
	A										
	ALCOHOL: NAME OF THE PARTY OF T						The second second second				

Am Freitag fanden dann noch die unteren Finale statt und die jenigen, die erst am Samstag wieder ran mussten, wenn es auch in die ganz heiße Phase gehen wird, begaben sich daran Ihre Autos so gut wie eben machbar für die anstehenden Finale herzurichten und zu kontrollieren. Wie üblich sollte dies bis lange in die Nacht dauern, denn man wollte nichts übersehen und nachdem man nun schon eine knappe Woche intensivste an den gesteckten persönlichen Zielen gearbeitet hat, sollte es doch nun nicht an einer mangelnden letzten Vorbereitung scheitern.

Da war man froh wenn man wie Alex Schmitt zwei linke Hände hat wenn es ums schrauben geht, denn so ehrlich muss man sein, so hammerschnell der Junge auch fahren kann genauso schlecht kann er schrauben. In diesem Fall hieß es nämlich entspannen für Alex und Nachtschicht für Semi und Sinan um sein Auto komplett zu zerlegen, kontrollieren und wieder akribisch zusammen zu bauen.



Samstag der Tag der Entscheidung war angebrochen und nach der langen Nacht konnte man zunächst in viele zerknautschte und müde Gesichter schauen, doch dies sollte sich schnell ändern. Denn je näher die Halbfinale rückten desto aufgeregter wurde man und das Adrenalin stieg an. Die Strecke war durch die

unteren Finale noch weiter ausgefahren und die Ideallinie hatte sich in einigen Bereichen doch schon stark verschoben. Umso wichtiger war es sich die letzten Läufe vor dem eigenen Finale anzuschauen um nach "der besten Linie" Ausschau zu halten. Alle MCD Teamfahrer haben es geschafft ihre Race Runner 5 ins Halbfinale zu platzieren und dort um den Einzug ins Finale zu kämpfen. Nun war Daumendrücken angesagt das alles gut geht, denn immer gehört auch das Quäntchen Glück dazu!

Als erstes Ging das Halbfinale A an den Start, aus unserem Team waren es Alexander Schmitt, Pekka Heikkilä, Dirk Kellermann, Alain Sarafyan und Toni Elfving. Die Anspannung war den einzelnen Fahrern anzusehen denn das Halbfinale war eine notwendige Hürde um im Finale mit um den Titel fahren zu können.



Alex startet von Platz eins vor Dario der vom zweiten Platz aus ins Rennen ging, jedoch gleich in den ersten Kurven konnte sich Dario an Alex vorbei schieben und zunächst auch diesen Platz behaupten. Doch mit fortschreitender Renndistanz wurden die Reifen von Alex immer besser, scheinbar brauchten Sie etwas mehr Temperatur und er konnte sich wieder vor Dario setzen. Zu dieser Zeit lag Ken Walckiers auf Platz drei vor Dirk Kellerman und Pekka Heikkilä, jedoch schon kurze Zeit später musste der Elcon Fahre Ken W. sein Auto abstellen und Dirk den 3. Platz überlassen. Pekka und Dirk waren so dicht beieinander das sich die Positionen des Öfteren wechselten und am Ende hatte Pekka das Quäntchen mehr Glück und die Nase vorne.

Der Zweikampf an der Spitze war allerdings noch nicht entschieden denn ein kleiner Fahrfehler von Alex zur Mitte der Fahrzeit brachte D. Verseli wieder auf eins doch Alex war ihm noch dicht auf den Fersen und konnte auch kurze Zeit später wieder am Doppelsprung nach einem kleinen Fehler von Dario vorbeiziehen. Die nächsten Runden waren beide Fahrer extrem dicht beieinander und Dario baute mehr und mehr Druck auf Alex auf bis dieser am Doppelsprung einen Fehler machte und kurzzeitig auf dem Dach lag. Dario hatte nun einen komfortablen Vorsprung und solle diesen auch bis zur Zielflagge nicht mehr abgeben.

Die spannendsten Szenen dieses Finales spielten sich aber sicherlich in der letzten Runde ab, dabei ging es um den letzten Einzugsplatz für das Finale. Alain Sarafyan und Judicael Gandino lieferten sich einen Zweikampf der Extraklasse. Am langen Sprung zog zunächst Judicale geschickt an der Innenseite an Alain vorbei doch dieser konnte gleich zwei Kurven weiter ebenfalls innen kontern und sicherte sich wieder Platz 5. Doch aufgrund der langen folgenden Kurve fuhren beide Fahrzeuge nahezu parallel auf die Zielschleife zu und gerade mal mit 0,020 Sekunden Unterschied sicherte sich MCD Fahrer Alain mehr als knapp den Einzug ins Finale.

pean Champion	ship LS OFF Road 2013 -	Spain							Powered by F Manageme	
ALCARRA	.S 3 to 27.07.2013									William And
Alcarrás	3 to 21.01.2013								D.	Timin
n. I S FFRA 4WD Alcard	ras [LS EFRA 4WD] / Race time: 20 I	Min / Grounstart / Cor	ndition: Dry / Confirmed	Yes / Start: 27 07 2013 11	·05·56				ъ.	
al - A - Final run 1	ras (ES_ENO_4NS) Nace anic. 201	inin / Groupstart / Cor	nation by / committee	res / Start Eriorizois ii	.00.00					
Pos	Nr Driver			Rnd Ab	soluttime	Besttim	е	Mediumtime	StDe	V
1	2101-Dario Veseli			28 20:2		42.639		43.798	0.960	
2	1119-Alexander Schmitt			28 20:1		42.096		43.894	1.723	
3	6126-Pekka Heikkilä			27 20:		43.983		45.370	1.039	
5	3115-Dirk Kellermann 8148-Alain Sarafyan			27 20: 27 20:		44.136 43.556		45.392 45.479	0.849 1.820	
6	5108-Judicael Gandino			27 20:		43.292		45.482	2.082	
7	9125-Ertugrul Tiryaki			26 20:0		43.751		46.495	3.149	
8	10132-Hanno Kruus			26 20:		44.963		46.798	1.590	
9	7128-Toni Elfving			26 20:		45.462		46.909	1.608	
10	4143-Ken Walckiers			7 5:17	7.005	43.391		45.286	2.170	
nes	30.00	2700		675	122	1.500	20.0000	11000	100.00	
# Nr.	# 2 42.430	# 1 43.078	# 6 47.453	# 3 44.775	# 8 46.724	# 5 52.004	# 9 51.392	# 10 52.403	# 7 51.023	43.
2	43.697	43.924	44.843	44.136	44.122	50.792	45.747	47.683	47.121	43.
3	43.740	43.751	44.761	45.105	44.925	45.110	43.751	48.603	46.820	44.
4	43.627	44.008	44.472	45.668	43.556	44.801	46.760	45.617	46.409	43.
5	43.780	42.096	43.983	44.148	43.889	45.327	44.198	46.346	45.788	44.7
6	43.793 43.221	42.676 43.146	44.880 44.167	44.842 44.565	45.157 51.461	45.319 45.154	44.149 45.125	46.276 47.215	45.516 48.189	47.3
8	43.221	43.367	44.912	45.543	50.893	45.154	56.163	46.233	46.497	49.4
9	43.553	42.740	44.739	44.755	44.166	45.166	45.651	46.244	51.822	
10	43.537	43.284	44.828	45.859	45.397	44.935	44.574	44.963	49.618	
11	44.184	47.307	44.979	46.029	44.743	45.053	45.678	47.091	47.549	
12	43.156	43.148	45.683	44.764	45.700	44.654	44.223	45.790	46.486	
13	44.399 43.397	43.200 43.164	45.431 44.532	46.296 44.632	44.354 45.600	44.378 46.466	48.779 48.327	49.860 45.816	45.462 46.271	
15	43.397	43.447	44.813	45,497	45.384	44.006	51.995	47.145	46.463	
16	42.639	42.805	45.178	45.027	44.806	44.469	44.520	47,597	46.071	
17	44.163	43.993	45.109	45.994	45.265	44.047	44.757	45.556	46.985	
18	44.962	50.634	45.685	44.549	44.593	45.034	44.652	45.697	45.952	
19	43.768	46.246	46.350	45.476	45.983	48.674	44.947	46.507	45.870	
20	43.986 44.178	42.931 45.116	44.470 45.474	44.353 45.722	45.392 45.079	48.152 44.194	48.243 46.983	45.004 45.731	46.655 47.230	
22	44.208	44.203	48.562	46.148	45.053	44.121	43.980	47.009	45.930	
23	43.859	43.490	45.927	46.034	44.812	43.848	44.760	46.643	45.695	
24	44.636	43.119	46.644	45.561	43.793	44.651	44.352	47.465	46.073	
25	42.775	44.647	45.287	45.898	46.789	44.152	43.819	45.454	46.456	
26 27	42.749 43.702	42.915	44.986	46.176 48.034	44.771 45.548	43.292 44.312	51.345	46.821	45.701	
28	43.702 47.652	44.087 42.529	46.865	48.034	45.548	44.312				
i										-
ds Section	n LS EFRA 4WD				n:	avrecord				
ime	00:40.565 (2) (24.07.2013)	119-Alexander Schimdt					2)119-Alexander Schi	mdt		
	15 10:40.516 (24.07.2013)116-Marc Kreisig 15 10:40.516116-Marc Kreisig									
ice fication	15 10:28.069 (25.07.2013)						9119-Alexander Schir			



Gleich im Anschluss ging es dann im zweiten Halbfinale dem B-Semi um die begehrten Plätze fürs Finale. Hier ging Marc vom ersten Platz aus ins Renne, ebenfalls aus dem MCD Team noch Jouni Hiltunen, Sivil Antinov, Cyril Pahud und Sven Rodewald.

WOW - eine extrem turbulente Startphase in diesem Finale, zunächst schien alles recht ruhig durch die ersten Kurven zu gehen und Marc konnte auch einen kleinen Vorsprung herausfahren, doch nachdem er in der langen Kurve vor der Start-& Zielgeraden ein Loch erwischte legte es ihn aufs Dach und er konnte sich erst auf Platz zwei wieder einsortieren. Ein paar Kurven vorher hat es die beiden Elcons von Petr Hartmann und Kristiaan La Gasse erwischt, hier auch noch involviert der Finne Jouni Hiltunen so das alle drei Fahrer nach hinten durchgereicht wurden. Profiteur und absoluter Blitzstarter war somit der neue Erstplatzierte Cyril Pahud.

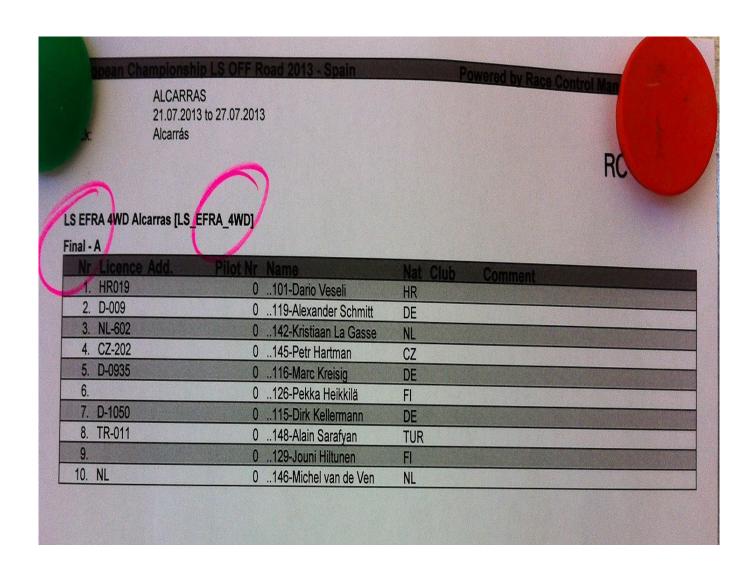
Zwei Runden Später hatte sich das Feld jedoch schon wieder neu sortiert und nach einem kleinen Fehler konnte Marc und Kristiaan an Cyril vorbei ziehen der sich wenig später auch noch Petr Hartmann geschlagen geben musste. Wenig später setze sich Cyril jedoch wieder von Petr, auch an der Spitze hatte sich etwas getan denn am langen Sprung kam Mark zu weit nach außen und überschlug sich so das Elcon Fahrer La Gasse an ihm vorbeizog. Das Mittelfeld war extrem dicht zusammen und es wurde hart um die letzten beiden Aufstiegsplätze gefightet. Mittendrinn unser Jungstar Sven Rodewald der sich lange Zeit einen tollen Zweikampf mit Teamkollegen Sivil Antimov lieferte. Auch der Finne Jouni Hiltunen wollte hier noch ein Wörtchen mitreden und fuhr auf die beiden auf, nach einem kleinen Fehler von Sivil schob er sich zunächst hinter Sven um auch Ihn eine Runde später zu überholen als Sven von der Ideallinie abkam. Beim Versuch den viertplatzierten Michel van de Ven zu überholen berührten sich die beiden und Sven konnten den Finnen wieder überholen. Leider streikte dann 2 Minuten vor Schluss der Motor von Sven so dass er das Rennen vorzeitig beenden musste und Jouni wieder auf Platz 5 hinter van de Ven lag. Nachdem van de Ven dann in der letzten Minute noch über einen der gefährlichen Curbs räuberte legte dieser Ihn aufs Dach so das sich letztlich folgendes Ranking für den Einzug ins Finale ergab. Kristiaan La

		S OFF Road 2013 -	Spain							Powered by R Manageme	
21.07 Alcan		2013 FRA_4WD] / Race time: 20 I	Min. / Groupstart / Cor	ndition: Dry / Confirmed:	Yes / Start: 27.07.2013 11:	46:13				PĈ	Timi
nal - B - Final run 1 Pos		Driver			Rnd Abs	Rnd Absoluttime Besttime			Mediumtime	StDev	1
1		142-Kristiaan La Gasse			27 20:1		43.699		45.000	0.827	
2		145-Petr Hartman			27 20:2		44.208		45.258	1.317	
3		116-Marc Kreisig			27 20:2		43.546		45.334	1.949	
4		129-Jouni Hiltunen			26 20:0		44.568		46.401	1.928	
5		146-Michel van de Ven			26 20:0		44.138		46.424	1.361	
6		120-Flavio Budulig			26 20:0		44.290		46.455	1.544	
/	9				26 20:1		44.365		46.600	1.969	
8		138-Nick Anneveld 107-Cyril Pahud			26 20:1 26 20:2		44.279 44.234		46.638 47.223	1.858 2.494	
10		107-Cyrii Panud			26 20:2		44.234		46.775	2.494	
es		" 0	" 0				".10	".0	".5	".0	
#	Nr.	# 3 47.942	# 2 45.252	# 1 47.489	# 4 52.108	# 7 49.047	# 10 50.118	# 9 48.209	# 5 48.716	# 8 47.145	
	2	46.218	51.148	44.514	46.758	49.047	48.099	53.400	48.716	44.234	
	3	45.163	46.676	44.514	45.325	46.432	47.102	45.776	46.712	46.162	
	4	45.091	44.720	45.013	45.815	46.486	47.197	46.644	50.638	48.472	
	5	44.461	44.584	44.088	48.506	47.077	47.256	47.288	48.423	52.756	
	6	44.247	45.563	44.212	51.407	47.177	50.410	46.999	45.988	45.663	
	7	43.699	44.546	52,726	45.192	46.157	46.658	45.205	45.607	45.576	
	8	44,157	44.361	44.220	45.345	46.332	44.761	45.949	45.486	44.627	
	9	44.493	44.933	44.926	48.219	44.138	45.852	45.646	46.541	44.786	
	10	44.966	44.208	44.687	45.028	45.909	45.712	45.406	44.935	49.319	
	11	44.928	45.517	43.834	45.363	44.892	44.953	45.678	45.486	53.534	
	12	44.951	44.822	45.805	45.803	45.027	48.024	46.908	46.928	50.116	
	13	44.052	44.300	44.668	45.124	46.142	45.536	45.915	46.680	47.205	
	14	44.657	45.500	44.136	46.394	48.094	45.227	44.916	45.587	45.096	
	15 16	44.714 43.987	44.235 45.360	44.487 44.930	45.116 46.238	44.940 48.365	45.737 48.435	45.775 46.420	44.279 51.289	45.389 47.975	
	17	45.138	45.795	47.850	44.852	44.768	45.720	46.285	50.187	50.949	
	18	45.378	44.886	45.614	46.173	45.483	45.720	51.978	45.497	44.862	
	19	44.995	44.637	44.578	44.751	45.898	45.114	45.714	44.978	48.901	
	20	45.508	44.335	48.976	44.568	47.036	46.012	46.556	45.360	45.614	
	21	45.255	45.231	44.973	48.729	46.006	46.138	44.365	46.191	46.395	
	22	44.458	45.473	44.698	45.404	44.527	44.290	45.996	44.678	47.946	
	23	45.350	44.852	43.998	46.616	45.956	46.782	47.066	45.879	46.311	
	24	45.895	44.901	44.877	45.156	47.574	46.515	45.910	46.245	48.019	
	25	44.716	45.815	44.278	45.914	48.844	45.242	45.739	45.294	45.518	
	26	45.166	44.708	44.513	46.533	46.243	45.654	45.862	46.758	45.230	
	27	45.420	45.622	43.546							
s C-		DA AND									
ime Sei	ction LS EF		440 Alexandra Cablerti			D	ayrecord	V 440 Al-	-#		
ne ce		00:40.565 (2) (24.07.2013)						2)119-Alexander Schir	nut		
C		10 10.40.010 (24.07.2013)	6 (24.07.2013)116-Marc Kreisig 15 10:40.516116-Marc Kreisig								



Nach so viel Spannung und Action hieß es erst mal wieder runter kommen und ein wenig Erholung zu suchen, sofern dies denn möglich ist. Denn schließlich mussten ja die Autos für das große Finale gerichtet werden, aber Zeit um zumindest in Ruhe ein wenig zu Mittag zu essen fand sich dennoch.

Im Anschluss ging es dann jedoch darum alles noch ein letztes Mal zu überprüfen und seine Gedanken wieder auf das Finale 4WD zu richten, denn jetzt war der Titel ja schon in Reichweite und man wollte es auf der Zielgeraden nicht noch vergeigen. Die besten Voraussetzungen zum Titelgewinn hatten wir ja nun schließlich denn mit 6 von 10 Fahrzeugen waren wir mit unseren MCD Race Runnern die am stärksten vertretene Fraktion. Also noch einmal volle Konzentration um hoffentlich erfolgreich den Tag ausklingen lassen zu können.





10..9..8..7..6..5..4..3 --- Tröööt! Da ging es los das Rennen auf das man eine Woche plus Vorbereitung drauf hingearbeitet hat. Hat sich all die Arbeit gelohnt oder schauen wir nach 30min. zurück und können sagen schön war es? Wie auch immer, jetzt ging es auf jeden Fall erst einmal darum das bestmögliche Ergebnis zu erzielen!



Gleich von Start an konnte Alex Druck auf den Polesetter Dario machen und bereits Ende der zweiten Runde innen an Verseli vorbei ziehen. Die ersten drei bereits mit etwas Abstand auf Platz vier auf den sich Marc bereits von Platz 5 vorschieben konnte. Nun machte wiederum La Gasse Druck auf Verseli und Alex setzte sich Runde für Runde etwas weiter ab. Nach einem verpatzen Semi konnte sich Marc nun aber wieder mit in den Kampf um Platz 2 und 3 einmischen denn bereits nach 4 gefahrenen Runden hatten die ersten 4 ein kleines Loch bis auf Platz 5 gerissen. Nach einer Rolle von Verseli Ende der Geraden konnten sowohl La Gasse als auch Kreisig an Verseli vorbei ziehen. Alex hatte nun schon einen komfortablen Vorsprung auf seine Verfolger während diese noch im direkten Zweikampf steckten. Nach einem kleinen Fehler von La Gasse Ende der Geraden waren nun alle drei (La Gasse, Kreisig, Verseli) Fahrer Rammer an Rammer unterwegs. Jetzt sollte jeder noch so kleine Fehler gleich in einen Platzverlust enden. Nachdem Marc La Gasse bei einem Überholversuch leicht drehte wartete dieser Kurz um ihn wieder passieren zu lassen, dies brachte jedoch Verseli in eine gute Position um auf der Geraden neben Marc zu ziehen. Da Verseli sich jedoch auf der äußeren Linie befand konnte er diesen Vorteil in die nächste Kurve hinein nicht behaupten so dass die Reihenfolge zunächst unverändert blieb.

Vollkommen unberührt von den hinteren Platzkämpfen konnte Alex nach 10min bereits einen 10sek. Vorsprung herausfahren.



In etwa zur Halbzeit des Rennens wurde auch La Gasse aus der immer noch um Platz 2 & 3 kämpfenden 3er Gruppe Opfer der Curbs und kippte, leider so unglücklich das Kreisig nicht mehr ausweichen konnte und in La Gasse feststeckte. Hiervon profitierte Verseli und schob sich wieder auf Platz 2. vor Kristaan und Marc. Eine Runde später setze sich Marc in der langen Kurve vor der Zählschleife neben La Gasse und konnte ihn innen überholen, dieser gab sich aber noch nicht geschlagen und setzte Marc die nächsten Runden unter Druck. In der 28 Runde dann zunächst ein gröbere Fehler vom zweit platzierten Verseli am langen Sprung der in aufs Dach beförderte so das Marc auf den zweiten Platz vorfahren konnte. Gleich zwei Kurven später dann das endgültige aus für Verseli was die Titel Ambitionen anbelangte, denn er verlor ein Rad und musste in die Box zu Reparatur was ihn eine Runde zurückwarf.

Ein Fehler von Alex mit dem er das Auto aufs Dach legte sollte ohne Folgen bleiben und er konnte seine Fahrt zum Titel des ersten Europameisters LSOR 4WD ungefährdet fortsetzen. Auch auf den anderen Plätzen sollte sich die letzten 5 Minuten bis auf den Ausfall von Petr Hartmann und leider auch Dirk Kellermann nichts mehr ändern.

Ja - Ja - Ja er ist geschafft, wir dürfen uns nun endlich auch offiziell Europameister nennen und konnten wieder einmal unter Beweis stellen das schnellste Auto zu haben. Denn mit Alex als Europameister, Marc als Vizeeuropameister und zwei weiteren Race Runner 5 in den Top 5 ist dies sicherlich ein Beweis dafür.



An dieser Stelle bleibt uns eigentlich nur noch eins zu sagen, vielen Dank an das ganze Team ohne das dieses Ergebnis so sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Die vielen Test im Vorfeld, die akribische Vorbereitung der Fahrzeuge sowie die Zusammenarbeit bei der Setupentwicklung. - Danke JUNGS!!!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Rennen und Herausforderungen und drücken allen Racern da draußen die Daumen für ihre Rennen...



